

In den Parteiorganisationen sollen die Genossen der Intelligenz von der Grundorganisation Parteiaufträge erhalten, die sie zur Aufklärungsarbeit unter den Parteilosen verpflichten. Die Ergebnisse dieser Arbeit sind von den Grundorganisationen zu kontrollieren. Das Ziel dieser Maßnahme besteht darin, zu erreichen, daß die Genossen, die der Intelligenz angehören, sich in stärkerem Maße mit den politischen Problemen befassen und auseinandersetzen und damit gleichzeitig helfen, die Parteilosen fester an die Partei heranzuziehen.

Die Kreisleitung wird politisch erfahrenen und zur Arbeit mit der Intelligenz geeigneten Genossen den Auftrag geben, gemeinsam mit den entsprechenden politischen Mitarbeitern der Kreisleitung die Grundorganisationen dieser Institute und Einrichtungen anzuleiten, dort das politische Gespräch fortzusetzen und die ideologischen Auseinandersetzungen zu organisieren. Dabei werden auch die politischen Mitarbeiter der Kreisleitung lernen. Außerdem wird die Kreisleitung für eine bessere Qualifizierung ihrer politischen Mitarbeiter Sorge tragen.

Die Parteiorganisationen in den Instituten und Einrichtungen müssen stärker als bisher ihre führende Rolle verwirklichen. Sie müssen sich dabei auch um die Erfüllung der grundlegenden Aufgaben der Institute und Einrichtungen kümmern. In den Fällen, wo sich der Forschungs- und Entwicklungsarbeit ernste Hindernisse in den Weg legen, wo Versäumnisse der zentralen Stellen sichtbar werden, sollten die Parteiorganisationen Aussprachen organisieren, wozu sowohl parteilose Angehörige der Intelligenz als auch Vertreter der Ministerien und Staatssekretariate hinzugezogen werden.

Die Parteiorganisationen der Institute und Einrichtungen führen das politische Gespräch fort und ziehen dazu je nach den zu behandelnden Fragen Wissenschaftler der Universitäten heran oder stützen sich dabei auf die Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse.

Die Parteiorganisationen in den Wohnbezirken sorgen dafür, daß die differenzierte Arbeit mit den verschiedenen Bevölkerungskreisen, darunter auch mit der Intelligenz, fortgesetzt wird.

Diese Maßnahmen werden helfen, daß der mit der Wahlbewegung sich herausgebildete Schwung in der politischen Agitation nun für die Durchsetzung unserer ökonomischen Ziele wirksam wird, daß gleichzeitig die Angehörigen der Intelligenz in immer stärkerem Maße zur Lösung der staatlichen Aufgaben herangezogen werden.

Reinhold Braune/Dr. Werner Imig

(während der Wahlbewegung in Halle)

---

## Die Aufgaben der Kreisleitungen bei der Anleitung der Propagandisten während des Parteilehrjahres

Das Parteilehrjahr 1957/58 stellt an die Leitungen der Grundorganisationen, Kreise und Bezirke höhere Anforderungen. Der Beschluß des Sekretariats des Zentralkomitees zum Parteilehrjahr gibt die Möglichkeit, außer den zentral festgelegten Themen noch örtlich wichtige Fragen zu studieren. Außerdem wurde erneut die Forderung gestellt, die zentralen Probleme nicht abstrakt und losgelöst zu behandeln, sondern noch besser mit den örtlichen Problemen zu verbinden. Weiterhin sollen sechs bis acht Mitgliederversammlungen zu ideo-